



Vorwort zu GeoLIS III

Friedrich Hrbek ¹

¹ *Präsident des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, Schiffamtsgasse 1-3, 1025 Wien*

VGI – Österreichische Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation **82** (1–2), S. 5–6
1994

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Hrbek_VGI_199401,  
Title = {Vorwort zu GeoLIS III},  
Author = {Hrbek, Friedrich},  
Journal = {VGI -- {"0}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessung und  
Geoinformation},  
Pages = {5--6},  
Number = {1--2},  
Year = {1994},  
Volume = {82}  
}
```



Vorwort

Präsident Dipl.-Ing. Friedrich Hrbek

Leiters des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen

Der zweckmäßige und zielführende Einsatz von Geoinformationssystemen hängt von geeigneten Lösungen auf technischen, legislativen, organisatorischen, budgetären und personellen Gebieten ab und setzt Daten hoher Qualität und Aktualität voraus.

Insbesondere im Bundesbereich sind diese Steuerparameter nur innerhalb gewisser Grenzen veränderbar, sodaß sich grundsätzlich bekannte technische Lösungen nur unter Berücksichtigung gesetzlicher Voraussetzungen - im Falle des Bundesvermessungsdienstes insbesondere des Vermessungsgesetzes, des Datenschutzgesetzes und des Bundesfinanzgesetzes realisieren lassen.

Die Größe der Datenmengen und die erforderliche Anhebung der Datenqualität und Datenaktualität einerseits und die vorhin genannten Steuerparameter andererseits, erzwingen zum raschen Erreichen vermarktbarer Ergebnisse oft stufenweise Lösungsvorgänge anstelle breit angelegter Informationssysteme.

Jedenfalls aber von hoher Wichtigkeit sind alle Fragen im Zusammenhang mit den Basisdaten. Die Tagung "GeoLIS III - Informationsmanagement" soll über die Datenquellen und den Datenaustausch in Österreich unter Berücksichtigung der oben genannten Steuerparameter Auskunft geben. Da das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) Basisdatenlieferant in hohem Maße ist, war es naheliegend an der Organisation dieser Tagung mitzuwirken.

Wie wichtig das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen die Information über Datenquellen nimmt, wird dadurch bewiesen, daß einer Anregung der Österreichischen Raumordnungskonferenz folgend vom BEV in Zusammenarbeit mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung und den Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen ein Projekt über die Dokumentation raumbezogener Daten in Angriff genommen worden ist, wobei ein Pilotversuch im Bundesland Steiermark gegenwärtig in der Abschlußphase steht.

Ziel der Projekte ist es im Landessystem darüber Auskunft zu geben, welcher Datenproduzent über welche Vermessungsdaten verfügt und wie diese Daten bezogen werden können.

Dieses Projekt soll der lokale Zweig eines europäischen Projektes mit gleicher Zielsetzung sein. Auf europäischer Ebene werden diese Zielsetzungen von der MEGRIN-Group (Multipurpose European Ground Related Information Network) verfolgt. Das Projekt MEGRIN und die MEGRIN-Group wurde im CERCO-Bereich (Comité Européen des Responsables de la Cartographie Officielle) vorbereitet und im Jahre 1993 in Helsinki begründet.

Darüber hinaus hat es sich als notwendig erwiesen, alle GIS-Aktivitäten europaweit zu koordinieren zu versuchen. Mit Unterstützung der Kommission der Europäischen Gemeinschaft, DG XIII- E 2-Informationstechnologie, wurde nach einer vorbereitenden Sitzung im Jahre 1992 am 25. und 26. November 1993 in Luxemburg die "European Umbrella Organisation for Geographic Information (EUROGI)" gegründet. Der Sitz dieser Organisation befindet sich in Amersfoort, Niederlande.

Ziel von EUROGI ist es die Interessen der Europäischen Gemeinschaft für Geoinformation in allen Fragen von Bedeutung zu vertreten, und den Gebrauch von geographischen Informationssystemen zu fördern.

Der Arbeitsplan für EUROGI für die Jahre 1994 und 1995 soll u.a. folgendes umfassen:

- Erfassung der GIS-Initiativen im europäischen Raum
- Erarbeitung eines umfassenden Verzeichnisses der Datenquellen
- Verbesserung der Infrastruktur geographischer Daten
- Abstimmung der Benutzerwünsche auf die Möglichkeiten der Datenlieferanten
- Zusammenfassung und Verteilung von Informationen über einschlägige Projekte in Europa
- Einrichtung eines EUROGI CERTIFICATION CENTRE
- Koordination von GIS-Konferenzen
- Mitwirkung an der Standardisierung von geographischen Informationen
- Einrichtung eines "EUROGI-GIS-NEWS-SERVICE"

Die Frage der Mitgliedschaft bei EUROGI wird nach den objektiven Kriterien einer Kosten-Nutzenanalyse zu prüfen sein. Bei positivem Prüfergebnis sollten die österreichischen Interessen bei EUROGI von allen in unserem Staat auf diesem Fachgebiet Tätigen gemeinsam vertreten werden.

Möge die Tagung "GeoLIS III - Informationsmanagement" helfen, den Weg in diese Richtung zu ebnen.

Handwritten signature: *Handwritten signature*